

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule Georg Heinsius von Mayenburg-Grundschule	Ort 01968 Senftenberg OT Brieske
Name(n) Projektleiter(in) U. Oldenburg, G. Ritter, M. Haß	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5/6	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer GEWI, D, WAT, Ku, Info
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13/16
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Untere Denkmalschutzbehörde Unternehmerpaar Stadtarchiv	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Vom Verfall zur Zukunft - Die Kaiserkrone Brieske als lebendiges Denkmal
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Im Rahmen eines fächerverbindenden Schuljahresprojekts beschäftigen sich die Jahrgänge 5/6 unserer Grundschule mit dem denkmalgeschützten Gebäude „Kaiserkrone Brieske“. Die Kaiserkrone wird dabei sowohl als historisches Denkmal als auch als aktueller Lern- und Lebensort der Schule erschlossen. • Jahrgang 5 arbeitet vor allem zu den Themen ○ „Die Kaiserkrone als Spiegel der Ortsgeschichte Brieske“, ○ „Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen (Bergbau, Strukturwandel)“ und erarbeitet Grundlagenwissen zu Denkmalbegriff, regionaler Geschichte und Nutzung des Gebäudes früher/heute. • Jahrgang 6 vertieft insbesondere ○ „Denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung“, ○ „Berufe im Denkmalschutz und regionale Handwerkskompetenz“, ○ „Denkmalpflege und Nachhaltigkeit/Stadtentwicklung“. Die Klassen übernehmen stärker forschende und gestaltende Aufgaben (digitale Dokumentation, virtuelle Ausstellung, Schülerführungen). Eine Medien- oder Projekt-AG unterstützt jahrgangsübergreifend die digitale Aufbereitung der Ergebnisse (Website, digitale Ausstellung, Interviews, Audiobeiträge).

Zusätzlich werden **weitere Denkmale der Region** (z.B. ausgewählte Gebäude und Anlagen im Umfeld von Brieske/Senftenberg) exemplarisch einbezogen, um die Kaiserkrone in einen regionalen Kontext von Industrialisierung, Bergbau und Strukturwandel einzuordnen.

Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

An unserer Schule bestehen bereits Erfahrungen mit projektorientiertem und fächerverbindendem Arbeiten sowie mit außerschulischen Lernorten (z.B. Projekttag zu regionaler Geschichte, Exkursionen in die Umgebung, naturkundliche Lernorte). An diese Arbeitsformen wird im Projekt „Kaiserkrone Brieske“ bewusst angeknüpft: Die Lernenden arbeiten in Gruppen, recherchieren eigenständig, präsentieren Ergebnisse und reflektieren ihr Lernen.

Das systematische „**Lernen am Denkmal**“ stellt für die Schule jedoch einen neuen Schwerpunkt dar. Die Kaiserkrone als unmittelbarer Schulstandort bietet die Chance, bekannte Routinen (z.B. Projektarbeit, Präsentationen, digitale Dokumentation) mit einer vertieften Auseinandersetzung mit Denkmalschutz, nachhaltiger Stadtentwicklung und regionaler Identität zu verbinden. Bereits erarbeitete Medienkompetenzen (z.B. Umgang mit Tablets, Nutzung schulischer Webangebote) werden gezielt eingesetzt und erweitert.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

- **Gesellschaftswissenschaften – Geschichte**
 - Entwicklung des Ortsteils Brieske im Kontext des Braunkohlenbergbaus
 - Kaiserkrone als gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt (Vereine, Feste, Veranstaltungen)
 - Wandel von Arbeit, Freizeit und Alltagskultur in der Region
 - Strukturwandel und neue Nutzungen historischer Gebäude
- **Gesellschaftswissenschaften – Geografie**
 - Funktionen von Gebäuden in Stadt- und Ortsentwicklung
 - Regionale Identität und kulturelles Erbe
 - Grundlagen nachhaltiger Entwicklung (Ressourcenschonung, Umnutzung statt Neubau)
- **Deutsch**
 - Informierende und erzählende Texte lesen, strukturieren und verfassen
 - Interviews planen, durchführen und auswerten
 - Mündliche Präsentation (Führungen, Vorträge)

- **Kunst**
 - Gestalterische Auseinandersetzung mit Architektur und Details (Formen, Farben, Schmuckelemente)
 - Modelle, Zeichnungen, Collagen zur Kaiserkrone und zu anderen Denkmälern
- **Medienbildung / Informatik-Grundkompetenzen**
 - Digitale Recherche und Dokumentation
 - Aufbereitung von Inhalten für Website, digitale Ausstellung und Präsentationen
 - Umgang mit Fotos, Audio- und ggf. Videomaterial

Denkmalbezogene Inhalte:

- Was ist ein Denkmal? – Kriterien, rechtliche Grundlagen in vereinfachter Form
- Aufgaben und Ziele des Denkmalschutzes (am Beispiel der Kaiserkrone)
- Denkmalgerechte Sanierung: Was darf/muss erhalten werden, was kann verändert werden?
- Berufe im Bereich Denkmalschutz und Bauhandwerk

Denkmäler als Ressource für nachhaltige Stadtentwicklung und regionale Identität

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

Die Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe bzw. in Teilen in der Kaiserkrone, sodass **regelmäßige Lernphasen direkt im und am Denkmal** möglich sind. Geplant sind:

- **Einstiegsbegehung (früh im Schuljahr):**
Erste Erkundung der Kaiserkrone (innen/außen) mit Beobachtungsaufträgen, Fotos und Skizzen sowie bestehender Touristischer Informationstafeln mit QR-Code.
- **Fachlich begleitete Begehung mit dem Eigentümer/Unternehmerpaar:**
 - Fokus: Sanierung, Umnutzung, heutige Nutzung als Schulstandort und multifunktionales Gebäude.
 - Durchführung möglichst vor Ort
- **Begegnungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und Handwerksbetrieben:**
 - Vorzugsweise im Gebäude bzw. in nahegelegenen Räumen der Schule.
 - Alternativ digital, falls terminliche oder organisatorische Gründe gegen Präsenz sprechen.
- **Erkundung weiterer Denkmale der Region:**
 - Je nach Entfernung als kurze Exkursion (Fußweg / Busfahrt) oder als digitale Exkursion mit Kartenmaterial, Fotos, virtuellen Rundgängen.
 - Ziel: Vergleich der Kaiserkrone mit anderen Denkmalobjekten.

Die Begehungen werden durch **digitale Arbeitsaufträge** unterstützt.

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

- **Digitale Ausstellung in der Schule**
- **Digitale Präsentation / Beiträge für die Schulhomepage**
- **Schülerführungen durch die Kaiserkrone**
- **Projektmappe mit Forschungsergebnissen**
- **Digital erstelltes Lernmaterial**

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

1. Quartal (Schuljahresbeginn – Herbst)

- Einstieg: Was ist ein Denkmal? – erste Erkundung der Kaiserkrone
- Grundlegende historische Recherche zur Kaiserkrone und zum Ortsteil Brieske
- Kontaktaufnahme und Terminabsprachen mit Partnern
- **Meilenstein:**
- Verständliche Definition „Denkmal“ und erste Materialien zur Geschichte der Kaiserkrone liegen vor.

2. Quartal (Herbst – Winter)

- Fachlich begleitete Begehung mit Eigentümer/Unternehmerpaar (Sanierung, Nutzung)
- Vertiefung: Denkmalschutz, Berufe, Rolle der Handwerksbetriebe
- Beginn der digitalen Dokumentation (Texte, Fotos, erste Website-Inhalte)
- **Meilenstein:**
- Bausteine für Sanierungs-Tagebuch und Berufesteckbriefe sind erarbeitet.

3. Quartal (Winter – Frühjahr)

- Einbezug weiterer regionaler Denkmale, Vergleich mit Kaiserkrone
- Ausarbeitung der digitalen Ausstellungsmodule
- Planung der Schülerführungen (Route, Stationstexte, Rollen)
- **Meilenstein:**
- Struktur der digitalen Ausstellung und der Schülerführungen steht fest.

4. Quartal (Frühjahr – Schuljahresende)

- Durchführung der Schülerführungen (z.B. für Parallelklassen, Eltern, Gäste)
- Veröffentlichung der Projektergebnisse auf der Schulhomepage
- Fertigstellung und Archivierung der Projektmappe
- Reflexion mit Schülerinnen und Schülern und ggf. mit den Fachpartnern
- **Meilenstein:**
- Alle Ergebnisse sind gesichert, die Website ist gefüllt, die Projektmappe liegt als Grundlage für künftige Gruppen vor.

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Geplante Partner und Formen des Austauschs:

- **Eigentümer/Unternehmerpaar der Kaiserkrone**
 - 1–2 Vor-Ort-Termine im Gebäude (Führung, Fragerunde mit den Klassen 5/6)
 - Bei Bedarf ergänzend digitale Gespräche (Videokonferenz)
 - Abstimmung zur Nutzung von Räumen und Bildmaterial
- **Untere Denkmalschutzbehörde**
 - Informationsgespräch (vor Ort oder digital) zu Aufgaben des Denkmalschutzes und zum Verfahren bei der Kaiserkrone
 - Beantwortung von Schülerfragen, ggf. digitale Materialbereitstellung (Pläne, Fotos, Kurztexte)
- **Stadtarchiv Senftenberg**

- Bereitstellung geeigneter historischer Materialien (Fotos, Zeitungsartikel, Dokumente in kindgerechter Auswahl)
- Evtl. Archivbesuch oder digitale Vorstellung des Archivs für die Schülerinnen und Schüler
- **Regionale Handwerksbetriebe**
 - Vorstellung der eigenen Arbeit an historischen Gebäuden (vor Ort in der Schule/Kaiserkrone oder digital)
 - Z.B. kurze Demonstrationen, Bilddokumentationen, Gesprächsrunden.

Alle Partnerkontakte werden nach Möglichkeit **doppelt geplant**: als Präsenztermin vor Ort und – falls zeitlich oder organisatorisch nötig – als digitale Alternative (Videokonferenz, digitale Materialpakete).

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Die „denkmal aktiv“-Fördermittel sollen gezielt eingesetzt werden für:

- **Digitale Ausstattung und Medienarbeit**
 - Ergänzung/Anschaffung von Geräten (z.B. Tablets/Mikrofone für digitale Befragungen, Audioaufnahmen, Fotos)
 - ggf. einfache Software-/Lizenzkosten für Bild- oder Audibearbeitung
- **Materialien zur Dokumentation und Präsentation**
 - Druck von ausgewählten Ausstellungselementen (Poster, Roll-ups, Infotafeln)
 - ggf. Herstellung einfacher QR-Code-Beschilderung für die digitale Ausstellung
- **Kooperation mit Partnern**
 - Fahrtkosten/kleine Aufwandsentschädigungen bzw. Honorare für externe Fachpartner (z.B. Referate der Denkmalschutzbehörde oder von Handwerksbetrieben, nach Programmrichtlinien)
 - Unterstützende Materialien aus Stadtarchiv / Kommune
- **Abschlusspräsentation**
 - Ausstattung einer schulischen Abschlussveranstaltung (z.B. kleinere Sachkosten für Technik, Moderationsmaterialien o.Ä., soweit förderfähig)

Die Mittel werden so eingesetzt, dass sie **nachhaltige Spuren** im Schulalltag hinterlassen (z.B. digitale Ausstellung, Website-Inhalte, wiederverwendbare Medien- und Ausstellungsmaterialien).

Zusätzlich zur „denkmal aktiv“-Förderung können – soweit verfügbar – folgende Ressourcen genutzt werden:

- **Schulische Mittel** (Sachmittel des Fachbereichs, Etat für Medien- oder Projektarbeit)
- **Unterstützung durch den Förderverein** der Schule (z.B. kleinere Sachkosten für Ausstellungsgestaltung, Technikergänzungen)
- **Sachleistungen der Partner**
 - z.B. Bereitstellung von Bildmaterialien und Plänen durch das Eigentümerpaar, Stadtarchiv oder Denkmalschutzbehörde
 - Zeit- und Sachspenden regionaler Handwerksbetriebe (z.B. Führungen, kurze Vorführungen, Leihmaterialien)
- **Unterstützung Träger der Schule**
 - logistische Unterstützung (Räume, Technik)
 - Mitwirkung an Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Pressemitteilung)

Alle weiteren Mittel werden so eingesetzt, dass sie die Ziele des Projektes unterstützen und den dauerhaften Nutzen für zukünftige Lerngruppen sichern (Nutzung der Website, Archivierung der Projektmappe, wiederverwendbare Materialien).